

# RS OGH 1950/6/14 1Ob318/50, 1Ob243/71, 5Ob18/76, 3Ob511/77, 5Ob640/78, 7Ob538/81, 5Ob4/82, 3Ob647/82

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.1950

## Norm

ABGB §1009

GmbHG §25 Abs4

## Rechtssatz

Selbstkontrahieren des Vertreters ist nur dann zulässig, wenn es der Machtgeber gestattet hat beziehungsweise nachträglich genehmigt, oder wenn jede Gefährdung des Machtgebers ausgeschlossen ist.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 318/50  
Entscheidungstext OGH 14.06.1950 1 Ob 318/50
- 1 Ob 243/71  
Entscheidungstext OGH 16.09.1971 1 Ob 243/71  
Veröff: SZ 44/141 = EvBl 1972/88 S 156
- 5 Ob 18/76  
Entscheidungstext OGH 12.10.1976 5 Ob 18/76  
Vgl
- 3 Ob 511/77  
Entscheidungstext OGH 19.04.1977 3 Ob 511/77  
Beisatz: Im Falle der Gefahr einer Interessenkollision ist das Insihgeschäft unzulässig und ungültig. (T1)  
Veröff: HS 10170
- 5 Ob 640/78  
Entscheidungstext OGH 14.07.1978 5 Ob 640/78  
Vgl; Veröff: SZ 51/115
- 7 Ob 538/81  
Entscheidungstext OGH 09.04.1981 7 Ob 538/81  
Beisatz: Hier: Komplementär einer Kommanditgesellschaft. (T2)  
Veröff: SZ 54/57 = GesRZ 1981,174
- 5 Ob 4/82

Entscheidungstext OGH 02.03.1982 5 Ob 4/82

Auch; Beisatz: Ist das Selbstkontrahieren unzulässig, so fehlt dem Vertreter die Vertretungsmacht. (T3)

Veröff: JBl 1984,315

- 3 Ob 647/82

Entscheidungstext OGH 15.12.1982 3 Ob 647/82

Auch; Beisatz: Ohne solche Zustimmung des (der) Vertretenen kann ein Insihgeschäft nur dann zulässig sein, wenn dadurch die Gefahr einer Interessenkollision nicht einmal zu befürchten ist. (T4)

Veröff: EvBl 1983/39 S 159

- 7 Ob 718/83

Entscheidungstext OGH 24.05.1984 7 Ob 718/83

Auch; Beisatz: Beziehung des in seinen Interessen gefährdeten Gesellschafters. (T5)

Veröff: JBl 1985,618

- 3 Ob 521/84

Entscheidungstext OGH 09.01.1985 3 Ob 521/84

Auch; Beis wie T4; Veröff: EvBl 1986/86 S 308 = GesRZ 1986,96

- 5 Ob 83/87

Entscheidungstext OGH 06.10.1987 5 Ob 83/87

Auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Machthaber des Verpfänders begründet Hypothek für seine Forderung. (T6)

Veröff: NZ 1988,54; hierzu Hofmeister NZ 1988,56

- 11 Os 50/90

Entscheidungstext OGH 08.08.1990 11 Os 50/90

Vgl auch

- 6 Ob 10/92

Entscheidungstext OGH 11.06.1992 6 Ob 10/92

Veröff: SZ 65/86 = GesRZ 1992,289 = RdW 1992,340 = WBl 1992,402

- 4 Ob 555/94

Entscheidungstext OGH 20.09.1994 4 Ob 555/94

Auch

- 9 ObA 141/95

Entscheidungstext OGH 22.11.1995 9 ObA 141/95

Auch; Beis wie T1; Beisatz: § 48 ASGG. (T7)

- 4 Ob 2024/96t

Entscheidungstext OGH 16.04.1996 4 Ob 2024/96t

Beisatz: Oder wenn das Selbstkontrahieren dem Vertretenen ausschließlich rechtliche Vorteile bringt. Ferner ist das Selbstkontrahieren gestattet, wenn keine Gefahr der Schädigung des Vertretenen besteht, insbesondere wenn die Ware oder Leistung einen Marktpreis oder Börsenpreis hat. (T8)

Veröff: SZ 69/90

- 8 Ob 32/98h

Entscheidungstext OGH 12.02.1998 8 Ob 32/98h

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Art 34 und Art 4 WG Domizilierung eines Sichtwechsels beim Aussteller. (T9)

- 6 Ob 175/98y

Entscheidungstext OGH 29.10.1998 6 Ob 175/98y

Beis wie T8; Beisatz: Analogie zu Kollisionsregeln der §§ 271 f ABGB über Rechtsgeschäfte Minderjähriger mit ihren Eltern oder Vormündern. (T10)

- 6 Ob 73/99z

Entscheidungstext OGH 15.12.1999 6 Ob 73/99z

Vgl auch; Beis wie T8

- 9 ObA 136/99m

Entscheidungstext OGH 17.11.1999 9 ObA 136/99m

Beis wie T8; Beisatz: Hier: Geschäftsführer einer GmbH. (T11)

- 5 Ob 99/02y

Entscheidungstext OGH 11.06.2002 5 Ob 99/02y

Auch

- 4 Ob 113/04b

Entscheidungstext OGH 06.07.2004 4 Ob 113/04b

Beisatz: Oder Machtgeber nur Vorteile zukommen. (T12)

- 6 Ob 56/05m

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 56/05m

Auch; Beisatz: Grundsätzlich verbietet § 25 Abs 4 GmbHG dem Geschäftsführer einer GmbH Geschäfte mit der Gesellschaft einschließlich des Selbstkontrahierens. Insihgeschäfte des Geschäftsführers können nur durch die (formlose) Zustimmung aller Gesellschafter saniert werden. (T13)

- 6 Ob 271/05d

Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 271/05d

Beisatz: Ein Insihgeschäft ist zulässig, wenn der Vertretene das Rechtsgeschäft nachträglich genehmigt, etwa dadurch, dass er sich die Vorteile daraus zuwendet. (T14)

Veröff: SZ 2005/178

- 6 Ob 34/07d

Entscheidungstext OGH 16.03.2007 6 Ob 34/07d

Auch; Beis wie T13; Veröff: SZ 2007/36

- 5 Ob 153/08y

Entscheidungstext OGH 23.09.2008 5 Ob 153/08y

- 5 Ob 179/09y

Entscheidungstext OGH 25.03.2010 5 Ob 179/09y

Beisatz: Insihgeschäfte sind nur insoweit zulässig, als keine Interessenkollision droht und der Abschlusswille derart geäußert wird, dass die Erklärung unzweifelhaft feststeht und nicht unkontrollierbar zurückgenommen werden kann. Sie sind zulässig, wenn das Geschäft dem Vertretenen nur Vorteile bringt, keine Gefahr der Schädigung des Vertretenen besteht oder dieser einwilligt. (T15) Beisatz: Soweit die Gefahr einer Interessenkollision droht, handelt der Machthaber bei Doppelvertretung ebenso wie bei Selbstkontrahieren im engeren Sinn insoweit ohne Vertretungsmacht. (T16)

- 5 Ob 39/10m

Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 39/10m

Beis wie T15; Beis wie T16

- 8 ObA 87/13x

Entscheidungstext OGH 27.02.2014 8 ObA 87/13x

Auch; Beis wie T13

- 5 Ob 110/13g

Entscheidungstext OGH 21.02.2014 5 Ob 110/13g

Vgl auch; Beis wie T15; Beis wie T16; Beisatz: Die Einwilligung des Machtgebers heilt diesen Vertretungsmangel und wird insofern nicht als schenkungsvertragliche Willenserklärung, sondern als Vollmacht zum Insihgeschäft gewertet. (T17); Veröff: SZ 2014/12

- 5 Ob 37/20g

Entscheidungstext OGH 08.04.2020 5 Ob 37/20g

- 6 Ob 55/20m

Entscheidungstext OGH 20.05.2020 6 Ob 55/20m

Vgl; Beis wie T13

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0028129

### **Im RIS seit**

15.06.1997

### **Zuletzt aktualisiert am**

21.07.2020

---

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)